

# Newsletter 2

## September 2020



Liebe Freund\*innen,

Voices for Africa bittet Euch um Unterstützung. Wir starten einen neuen Hilfsfonds mit dem Titel „Ausbilden in Afrika“. Es geht um die Berufsausbildung und das Studium der Waisen in Esitjeni. Dazu gibt es einen kurzen Videofilm auf unserer Homepage.

<http://www.voices-for-africa.de/cms/?Videos>

Bitte erzählt Bekannten davon, die noch keine Paten sind, oder leitet diese Mail weiter.

Wir möchten in jedem Jahr 30.000 Euro zusammen bekommen.

Damit könnten 10 Jugendliche eine handwerkliche Ausbildung und 4 ein Studium aufnehmen.

### Hilfsfonds mit Beate Weber-Schürholz



Beate Weber-Schürholz, die 16 Jahre Oberbürgermeisterin von Heidelberg war und 11 Jahre im Europaparlament, sie hat die Schirmherrschaft übernommen. Wir freuen uns! Sie schrieb:

*„Einfach großartig, dass Ihr immer weitermacht und die guten Anfänge weiterentwickelt.*

*Nur so kann da etwas Dauerhaftes entstehen, ich bewundere euch dafür.*

*Viele Projekte sind zu kurzfristig und bauen auf schnelle Erfolge, das kann bei so großen Themen nicht funktionieren.“*

### Infos zum Hilfsfonds:

Viele Vereine sammeln Geld, um Kinder in Afrika den Schulbesuch zu ermöglichen. Aber was passiert danach? Dann sitzen sie daheim, arbeitslos, hoffnungslos, suchen

vielleicht später Arbeit fern der Heimat! Besonders Mädchen haben kaum eine Chance. Unser Verein „Voices-for-Africa“ will genau das nicht. Im Moment besuchen 350 Waisenkinder, die der Verein in Eswatini fördert, die Schule. Und sie sollen alle auch eine Berufsausbildung erhalten!



### Ausbildung ist teuer

Aber das kostet sehr viel Geld. Viel mehr als die bereits teuren Schulgebühren. Anders als bei uns in Deutschland, bekommen die jungen Leute keine Ausbildungsvergütung. Nein, sie müssen dafür zahlen. 2.000 Euro kostet eine handwerkliche Ausbildung im Jahr, ein Studium 4.000 Euro mit Unterkunft und Verpflegung.

Die jungen Leute können eine Elektro- KFZ, Schlosser-, Schweißer-, Koch-, Schneiderei-, Polsterei-, Catering-Ausbildung machen, es gibt dafür Colleges und Ausbildungsstätten in Eswatini. Und obwohl die Jugendarbeitslosigkeit bei 45 Prozent liegt, fehlen doch FacharbeiterInnen. Schon ca. 50 junge Leute haben es geschafft.

„Voices-for-Africa“ finanzierten ihre Ausbildung und sie können jetzt ihr Leben meistern, als Lehrerin, Elektriker, Schweinezüchter, Ingenieurin, Psychologin, Sozialarbeiterin, Wirtschaftswissenschaftler\*innen, IT-Techniker usw. Aber es sind zu viele, die jetzt die Schule abschließen und eine berufliche Ausbildung brauchen. Deshalb starten wir den „Hilfsfonds Ausbildung“.



**Fluchtursachen verhindern!**

**Vor Ort ausbilden.**

**Eine Chance für Betriebe hierzulande**

Kleine und mittlere Betriebe können „Ausbilder in Afrika“ werden. Manche Betriebe sind ja nicht so stark Corona-geschädigt und können ein Zeichen setzen. Mit 2.000 Euro im Jahr sind sie dabei, erhalten auch eine Urkunde. Mit 4.000 Euro können Betriebe,



# Ausbilder in Afrika

in Zusammenarbeit mit Voices for Africa

Praxen, Kanzleien ein Jahr Studium finanzieren. **Werden Sie Ausbilder in Afrika!**

**Bei Fragen - rufen Sie uns an:**

Annette Lennartz 0621 8324190

Mail: [info@voices-for-africa.de](mailto:info@voices-for-africa.de)

**SPENDEN SIE AUF UNSER KONTO!**

**Einmalig oder besser mit Dauerauftrag.  
Betreff: „Ausbilden“**

Details auf unserer Homepage [www.voices-for-africa.de](http://www.voices-for-africa.de)

**4.800 Euro sind schon im Fonds.**

Die ersten Spender sind Jürgen Wilscher und seine zwei Kollegen, die bis Holland eine Charity-Radtour machten und 4.800 Euro Spenden dabei sammelten. Ein toller Einstand für den Ausbildungsfonds. Zweieinhalb Ausbildungen sind damit finanziert.

**Informationen zum Verein:**

Der Verein Voices for Africa und der Chor Imbongi sind seit 16 Jahren in Eswatini aktiv. Der Ort ist Esitjeni. 350 Waisen werden

dort unterstützt. Gefördert werden Schulgebühren, Schuluniformen, Essen und Betreuung und nun verstärkt die Berufsausbildung!

Patenschaften, Spenden, Informationen über [www.voices-for-africa.de](http://www.voices-for-africa.de)



**Informationen zu Eswatini, früher Swaziland**

- Lage: Südliches Afrika
- höchste HIV/Aidsrate der Welt mit 28%
- 1,3 Millionen Einwohner
- Covid 19: Nach kompletten Lockdown gibt es leichte Lockerungen
- Ca. 100 sind mit Covid 19 verstorben
- Regierungsform: Absolute Monarchie